



Stadt Barsinghausen

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser, am Freitag haben wir in Barsinghausen bei einer Sondersitzung des Rates wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger für ihr gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet. Wir haben damit einerseits den jahrzehntelangen Einsatz in Vereinen und Verbänden geehrt und andererseits auch die Bedeutung unserer Gewerbetreibenden für unsere Gesellschaft unterstrichen. Während sich einige der jetzt Ausgezeichneten seit Jahrzehnten in den Vorständen von Parteien, der Fotogruppe und dem Kirchdorfer Schützenver-

ein engagieren, haben andere Verantwortung bei der Freiwilligen Feuerwehr übernommen. Allein dieser kleine Ausschnitt zeigt, wie vielfältig und bereichernd das ehrenamtliche Engagement in unserer Stadtgesellschaft ist.

Ebenso herausragend ist für mich aber auch die Leistung aus den Reihen der Gewerbetreibenden. Über mehr als ein Jahrhundert hinweg haben die von uns Geehrten und ihre Vorgängerinnen und Vorgänger Handwerkstraditionen gelebt und diese weiterentwickelt und sie schließlich an die nachfolgende

Generation weitergegeben. Auch dies ist Teil unserer Identität und Teil unserer Gesellschaft. Zudem haben die Geehrten auch zahlreiche Heranwachsende ausgebildet und sie so ein Stück auf ihrem Lebensweg begleitet und ihnen dabei geholfen, ihren Platz im Leben zu finden. Dies ist aus meiner Sicht ein wichtiger Beitrag für unsere Gemeinschaft. Und nicht zuletzt haben die Gewerbetreibenden oftmals als Sponsoren das ehrenamtliche Engagement unterstützt und so manche Veranstaltung, so manche Aktion und so man-

ches Projekt erst möglich gemacht.

Die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements wird in diesen Tagen aber auch bei den zahlreichen Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren im Calenberger Land deutlich. Mich beeindruckt die Zahl der Einsätze und das dabei gezeigte Engagement immer wieder. Zugleich wird deutlich, dass die Belastungen für die Kameradinnen und Kameraden nicht weniger werden. Umso größer ist mein Dank an die Helferinnen und Helfer, die sich rund um die Uhr

für unsere Sicherheit einsetzen und oftmals unter Gefährdung der eigenen Gesundheit andere aus großer Gefahr retten. Deshalb verurteile ich auch das Verhalten einiger Bürgerinnen und Bürger, die Kameradinnen und Kameraden beleidigen und bedrohen oder sogar handgreiflich werden. Daher ist es aus meiner Sicht sehr wichtig, dass diese Fälle juristische Konsequenzen haben, denn ansonsten nimmt das Ehrenamt schweren Schaden. Zudem muss die Bedeutung des Ehrenamtes immer wieder herausgestellt werden – so wie wir es am Freitag ge-



FOTO: PRIVAT

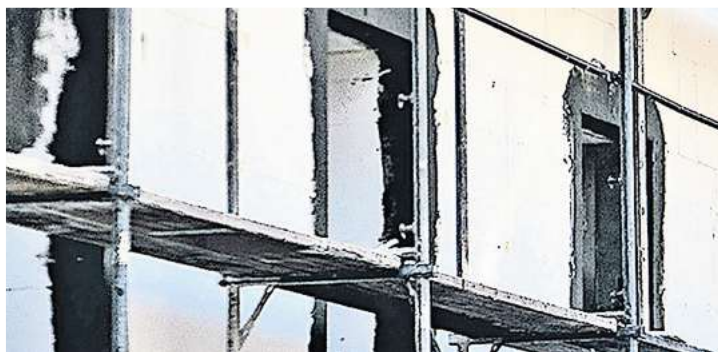
macht haben. Deshalb möchte ich diesen Beitrag auch mit einem großen Dank an all die Freiwilligen abschließen, die sich auf vielfältige Weise für ihre Mitmenschen einsetzen.

**Vielen Dank und Glück Auf!
Ihr Henning Schünhof**

Siedler treffen sich am 16. März

Hohenbostel. Die Jahresversammlung der Siedlergemeinschaft Hohenbostel-Bördedörfer findet am Sonntag, 16. März, um 11 Uhr in der Gymnastikhalle des VSV Hohenbostel, Heerstraße 15 A, statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorstandes und Ehrungen für langjährige Mitglieder sowie für Ehrenamtliche im Vorstand. Eine Wahl des Kassenprüfers oder der Kassenprüferin steht ebenfalls an.

Anschließend folgt das gemeinsame Mittagessen. Der Kostenbeitrag für das Essen liegt bei 5 Euro pro Mitglied. Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 10. März bei Hans-Joachim Tilgner unter Telefon (0510) 9675 möglich.



Haus & Garten

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

über 30 Jahre... über 30 Jahre... über 30 Jahre...

Gartengestaltung + Baumfällung Firma Cord Mönnig

Untersuchungen
am Baum

- Problembaumfällungen
- Seilklettertechnik
- Ausastungen
- Stubbenfräsungen
- Heckenschnitt
- Rasenmähen
- Abfuhr und Entsorgung
- zum Festpreis
- volle Schadendeckung
- Gartenplanung
- Gartenneuanlage
- Zaunbau
- Teichbau
- Wegebau
- Pflasterarbeiten
- Trockenmauern
- Steingärten
- Rollrasen

Bisperoder Straße 15 • 31860 Emmerthal/OT Voremborg
Telefon (05155) 8505 • Fax (05155) 8084
E-Mail: cord-moennig@t-online.de

Sicher • Preiswert • Schnell

995601_000625

HOLZ KÖNNEKER

10 Jahre Garantie auf alle
Zaun- und Sichtschutzsysteme.

Schön, stabil,
selbstgemacht!

SCHEERER
10 JAHRE
GARANTIE

Der Sichtschutzzaun zum Selberbauen: aus unbehandeltem oder imprägniertem Douglasienholz, flexibel in Höhe und Verlauf.



SICHTSCHUTZ



Steckzaun Jütland von SCHEERER
exklusiv bei Ihrem Fachhändler:

KONFIGURATOR >>

Jetzt auf scheerer.de

HOLZ-KÖNNEKER

Wennigser Str. 112

30890 Barsinghausen/Egestorf

Telefon 0 51 05 / 89 20

E-Mail holz-koenneker@gmx.de

SCHEERER
ZAUNSYSTEME • CARPORTS ... mit Holz und Verstand.

Zaunsysteme • Carports • Türen und Tore • Sichtschutz • Pergolen • Gartenelemente

HOLZ KÖNNEKER

789101_000625

MALERMEISTER Grosche

- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmung
- Lehmputze
- Malerarbeiten
- Bodenbeläge

☎ 05109/2140

E-Mail: j.grosche@htp-tel.de
Hauptstr. 2 • 30952 Ronnenberg • Büro: Kantstr. 5

538701_000625

Der März ist die Zeit zum Pflanzen von Stauden

Der März ist die ideale Zeit, um Stauden zu pflanzen. Die krautigen Pflanzen lassen nicht nur Gartenfreunde vor Freude strahlen, auch Insekten lieben die Blütenpracht. Und Stauden haben noch mehr Stärken: Sie sind langlebig, pflegeleicht und es gibt sie für jeden Standort – egal ob sonnig, schattig, trocken oder feucht.

Klingt toll? Hier kommen Pflanz- und Pflegetipps vom Naturschutzbund (Nabu).

Stauden mit unterschiedlichen Rollen im Beet

Der Standort bestimmt, welche Pflanzen für das Staudenbeet verwendet werden können. Das Beet dominieren große Leitstauden – sie werden vereinzelt gesetzt. Begleitstauden und flächendeckende Stauden sollten in Gruppen gepflanzt werden. Doch welche Pflanzen eignen sich wofür?

- Als Leitstauden empfiehlt der Nabu etwa Großblütige Königskerze, Schafgarbe, Gewöhnliche



Bei Stauden wie dem Löwenmäulchen sollte man die Wurzelballen vor dem Einpflanzen wässern.

FOTO: CHRISTIN KLOSE

Akelei, Diptam, Natternkopf oder Moschus-Malve.

- Als Begleitstauden eignen sich etwa Blut-Storchschnabel, Pfirsich- oder Rundblättrige Glockenblume, Flockenblume, Wiesensalbei oder Gewöhnlicher Hornklee.

- Geeignete Bodendecker für den Rand sind beispielsweise Kriechender Günsel, Walderdbeere oder Filziger Frauenmantel.

Staudenbeet anlegen: So geht's

Bevor man pflanzt, sollte man zunächst die Fläche abstecken, zum Beispiel einen Quadratmeter. Die Form des Beetes kann nach Belieben gewählt werden. Vor dem Pflanzen wird außerdem der Boden aufgelockert und Grasnarben sowie Unkraut wer-

den entfernt. Die auserwählten Pflanzen legt man am besten an der Stelle ab, an der sie wachsen sollen. So kann man sich das Endergebnis besser vorstellen und kommt mit den Pflänzchen nicht durcheinander.

Aber wo kommen welche Pflanzen hin? Hier gibt es zwei Varianten:

- Wird das Beet an einer Wand oder einem Zaun angelegt, kommen die höchsten Stauden ganz nach hinten.
- Bei einem frei stehenden Beet werden die hohen Stauden in die Mitte gepflanzt.

Anschließend kommen die Begleitstauden in den Boden. Am vorderen Rand des Beetes nehmen schließlich die flach wachsenden Stauden Platz. Vor dem Pflanzen die Stauden in einen Eimer mit Wasser tauchen – bis der Ballen schön nass ist.

Nach dem Einsetzen wird mit Erde aufgefüllt und reichlich angegossen. Nun ist das Beet fertig. Die gute Nachricht: Ein Staudenbeet braucht nicht viel Pflege und einen Rückschnitt erst im Frühjahr. (DPA)

Solaranlage im März auf Schäden überprüfen

Liefert die Anlage den vollen Ertrag?

Im Frühling nimmt die Sonneneinstrahlung deutlich zu. Kein Wunder, dass Solaranlagen von März bis September rund 80 Prozent ihres Jahresertrags produzieren.

Voraussetzung dafür ist, dass die Module frei von Schmutz, Ablagerungen und Schäden sind und die Anlage einwandfrei funktioniert. Daher ist der Frühling laut Informa-

tionsprogramm Zukunft Altbau der ideale Zeitpunkt für einen Check der Solaranlage.

Ertrag vergleichen

Laub, Flechten, Moose und Vogelgedreck können die Leistung der Solaranlage verringern. Bei starker Verschmutzung gehen bis zu 15 Prozent der Leistung

verloren. Ob die Anlage den vollen Ertrag bringt, können Eigentümer in Eigenregie kontrollieren. Möglich ist dies etwa mit einer App, die Photovoltaikanlage überwacht und den aktuellen Stromertrag anzeigt.

Am besten nimmt man sich Zeit und vergleicht die aktuellen Zahlen mit den Vorjahreswerten. Wichtig dabei ist, dass Vorjahreserträge bei ähnlich intensiver

Sonneneinstrahlung entstanden sind. Zudem ist es sinnvoll, lokale Vergleichswerte im Internet zu recherchieren.

Liegen die aktuellen Werte unter den Erträgen aus dem Vorjahr, kann dies ein Hinweis sein, dass die Anlage verschmutzt ist. Größere Abweichungen nach unten können auch bedeuten, dass die Anlage nicht voll funktionsfähig ist.

Anlage auf die Hochsaison vorbereiten

Bei abweichenden Ertragswerten sollte man nicht selbst auf das Dach klettern, um Schäden zu reparieren oder die Anlage zu reinigen. Stattdessen rät Zukunft Altbau, den Zustand der Anlage dann von Fachleuten überprüfen zu lassen. Auch die Reinigungsarbeiten sollten besser Profis übernehmen. In der Regel sind Photovoltaikanlagen wartungsarm. Man muss die Anlage also nicht jedes Jahr überprüfen lassen. Fachfirmen bieten meist für die regelmäßige Inspektion Wartungsverträge an - und führen den Check dann in einem vorher vereinbarten Rhythmus durch.

Wenn die Anlage effizient arbeitet, können Eigentümer Geld sparen. Denn Strom vom Hausdach ist laut Zukunft Altbau rund dreimal günstiger als Strom vom Stromversorger.

Rohrreinigungsdienst Mike Ihlau

24 Stunden NOTDIENST

Ihr Fachmann für
Abwassertechnik, Sanierung und Reparatur

Telefon **Hannover** 0511 - 7 60 46 13 **Notfall Zentrale Ronnenberg** 05109 - 56 32 62

Zum Alten Garten 7
30952 Ronnenberg
Fax 05109 - 56 32 67

www.ihlau-rohrreinigungsdienst-ronnenberg.de

5392701_000625

Das Dach vom Fach
Leonardo Del Visio

VELUX GESCHULTER BETRIEB
Qualität von Meisterhand

Dachdecker- & Klempnermeister
30952 Ronnenberg • ☎ 05109/515651

NOTDIENST: 0172-5156511

8511201_000625